

▶ Optimierter Wertpapierhandel bei der Julius Bär Bank N+P entwickelt Modul für Basketorders

▶ Der Kunde

Die Schweizer Privatbank Julius Bär gehört zu den Global-Playern des internationalen Bankgeschäftes. Das Spezialgebiet der Gruppe, deren Wurzeln bis ins frühe 19. Jahrhundert zurückreichen: Vermögensverwaltung und Anlageberatung für private und institutionelle internationale Anleger aus aller Welt. Dazu zählen u. a. das Anlagefondsgeschäft sowie der Handel in Wertschriften, Devisen und Edelmetallen. Mittlerweile umfasst die Präsenz der Julius Bär Gruppe mehr als 30 Standorte in Europa, Nord- und Lateinamerika sowie in Asien. Allein im vergangenen Jahr betreute Julius Bär mit weltweit mehr als 3.600 Mitarbeitenden ein Kundenvermögen von über CHF 360 Milliarden. Im Heimatland Schweiz ist die Julius Bär Gruppe die marktführende Bank im Bereich Vermögensverwaltung.

▶ Die Ausgangssituation

Julius Bär wollte ein neues Asset Management System einführen, das im Bereich Order Trade Flow neben Einzel- und Sammelordern auch Basket Orders unterstützt: Es sollte ermöglicht werden, auch zusammengefasste Platzierungen von Einzelorders zu bearbeiten, unabhängig davon, welche Wertpapiere gehandelt werden. Die Lösung sollte für alle Kunden einsetzbar sein und bei Käufen von Aktien ebenso funktionieren wie bei Verkäufen. Zusätzlich sollten Transaktionskosten für Bank und Broker reduziert werden. Da diese Funktionen beim einzuführenden Asset Management System nicht unterstützt wurden, musste eine individuelle Lösung entwickelt und installiert werden.

▶ Der Weg

N+P eruierte im ersten Schritt die Anforderungen seitens Julius Bär, des Handels und der Portfolio-Manager. Das zuständige Expertenteam analysierte, welche Prozess- und Schnittstellen durch die Einführung des neuen Asset Management Systems erforderlich werden. Danach entwickelte man eine Lösung, die sämtliche Order überträgt und gleichzeitig alle relevanten Informationen für den Aktienhandel enthält, sowie die Ausführungsinformationen aufnimmt. Nun konnten die Daten ohne weitere Aufbereitung an den Broker gesandt und anschließend für den Import der Ausführungsinformationen genutzt werden.

▶ Das Ergebnis

Diese Individuallösung erfüllte die von Julius Bär gestellten Anforderungen und wurde kostengünstig umgesetzt. Für den Kunden waren keine Änderungen am Asset Management System zur Unterstützung von Basket Orders notwendig. Seit der Einführung funktioniert die Entwicklung von N+P fehlerfrei und wurde bereits für einen zusätzlichen Einsatzbereich im Ordering erweitert.